



ZIRBE. Die Königin der Alpen.

Zirbe, Zirbelkiefer, Zirm, Arve, Cirmolo, Pinus cembra

Die Zirbe gehört zur botanischen Familie der Kiefer. Sie kann bis zu 1000 Jahre alt werden. Das Erscheinungsbild erwachsener Bäume ist unverkennbar. Das Holz der Zirbe ist verhältnismäßig leicht und die dunklen Äste bewirken die charakteristische, lebhaft Maserung.

Holz mit Charakter

Die Frostbeständigkeit und Lebensdauer der Zirbe (Arve) sind altbekannte Eigenschaften. Temperaturen bis -40°C hält der Baum stand. Gleichzeitig ist sie trockenresistent und ihre Zweige können über ein Monat ohne Wasser überleben.

Die Zirbe hat einen hohen Harzanteil und verschieden darin enthaltene Stoffe machen das Zirbenholz widerstandsfähig gegen Motten-, Insekten- und Pilzbefall, sowie gegen Fäulnis.

Gesundes Holz

Schon unsere Vorfahren wussten von der antibakteriellen Wirkung des Zirbenholzes. Der im Holz enthaltene Duftstoff Pinosylvin riecht nicht nur gut, sondern gibt auch Bakterien und Pilzen keine Chance.

Lebensmittel

Aufbewahrungsmöbel aus Zirbenholz sind einerseits optischer Blickfang. Das gut riechende Holz ist darüber hinaus der ideale Platz für die Lagerung von Brot und Gebäck, da das Zirbenholz die Bildung Schimmel ganz wesentlich verzögert.

Heilendes Wohnklima

Bereits in mehreren Studien wurden die gesundheitsfördernden Eigenschaften von Zirbenholz wissenschaftlich bestätigt. Gesundes Leben beginnt mit einem gesunden Schlaf. Ein Zirbenholzbett senkt die Herzrate und beschleunigt vegetative Erholungsprozesse.

Kurzinfo – Zirbe

Die Zirbe gehört zur botanischen Gattung der Kiefern. Sie ist in den westlichen Inneralpen auf 1400 bis 2500m verbreitet. Die Zirbe wächst höher als alle anderen Baumarten hinauf.

Sie ist ein mittelgroßer bis großer Baum und kann eine Höhe von 20 bis 30m erreichen.

Die Zirbe besitzt ein weit ausgreifendes Wurzelsystem, welchem sie ihre große Standfestigkeit und Widerstandsfähigkeit gegen die stärksten Stürme verdankt. Sie wagt sich in Bereiche vor, in denen andere Gehölze kaum mehr Überlebenschancen haben. Gerade in diesen hochalpinen Lagen sind die ökologischen Funktionen der Zirbe von herausragender Bedeutung.

Aufgrund ihrer Robustheit spielt sie eine wichtige Rolle im Lawinen- und Erosionsschutz.

Die Zirbe, in Österreich und Bayern auch unter dem Namen Zirm bekannt, wächst unter allen Nadelhölzern am langsamsten. Je höher der Standort liegt, umso geringer ist das Wachstum.

Das natürliche Alter der Zirbe beträgt bis zu 1000 Jahre.

Auch für Laien gut erkennbar ist die Zirbe

an ihren Nadeln. Sie sind immergrün, biegsam und wachsen in Bündeln zu fünf pro Kurztrieb. Die Zirbe blüht entsprechend ihres langsamen Wachstums erst nach mindestens 40 Jahren. Sie blüht alle sechs bis zehn Jahre. Blütezeit ist von Mai bis Juli. Die Blüten sind vor allem im oberen Kronenbereich zu finden, dort setzen später die Zapfen an.

Das Holz der Zirbe zeichnet sich durch einige herausragende Eigenschaften aus! Der Splint ist gelblich, das Kernholz rötlich und stark nachdunkelnd. Das Holz ist harzreich, weich, zäh und sehr dauerhaft.

Die dunklen Äste bewirken die charakteristische, lebhaft Maserung des Zirbenholzes.

Zirbenholz ist das leichteste heimische Nadelholz. Es ist ein begehrtes Schnitzholz, da es relativ weich ist und sich dadurch gut bearbeiten lässt. Der hohe Harzanteil und verschiedene darin enthaltene Stoffe machen das Zirbenholz nicht nur mottenabweisend, sondern es hat auch eine antibakterielle und antibakteriostatische Wirkung.

D.h. es hemmt das Entstehen von Allergien auslösern und verbessert somit das Wohlbefinden von allergiegeplagten Menschen.

Zirbe – Schnittware

Kammertrocken 12%+-2%

Längen 2,00m – 5,00m (Hauptlänge 4,00m)

Sortierung: AB Tischler – BC nach Anfall, vor allem für Zirbenkissenproduzenten

Besäumte Ware

Standarddimensionen

(17mm – 21mm) – 25mm – 32mm – 40mm – 50mm – 60mm – 80mm – 100mm Stärke

Rohhobler

25 × 100 mm

25 × 120 mm

25 × 150 mm

nach Anfall

Rohhobler sib. Zirbe

25 × 150 mm

50 × 200 mm

Unbesäumte Ware – Tischlerware

Standarddimensionen

25mm – 32mm – 40mm – 50mm – 60mm – 80mm – 100mm – 120mm Stärke

Sondereinschnitte

Sämtliche Sondereinschnitte je nach Dimension, ab einer gewissen Mindestmenge jederzeit möglich.

Weiterverarbeitungsmöglichkeiten:

Spalten (Trennbandsäge – Raimann) (Dünnschnittbandsäge – Wintersteiger)

Auftrennen (Vielblattkreissäge – Raimann)

Profilieren (z.B. Glattkant, Faseschalung aber auch Sonderprofile) (Hobelautomat – Weinig)

Bürsten

Auskappen (Kappanlage – OptiCut)

Verleimen

Keilzinken auf Anfrage